

Ohad Parnes · Ulrike Vedder · Stefan Willer

# Das Konzept der Generation

Eine Wissenschafts-  
und Kulturgeschichte

Von der *Generation Golf* über die *Generation X* bis hin zu Frank Schirrmachers *Methusalem-Komplotz*. Die Konjunktur des Generationskonzepts ist unübersehbar. Während jedoch der Begriff in seiner Geschichte über ein reiches Bedeutungsspektrum verfügt, wird davon im gegenwärtigen Streit um Generationengerechtigkeit oder in der soziologischen Definition der Generation als Erlebnisgemeinschaft nur ein geringer Anteil manifest. Diese Monographie unternimmt erstmals eine umfassende Wissenschafts- und Kulturgeschichte des Konzepts in seinen biologischen, politischen, pädagogischen, historiographischen und literarischen Dimensionen. Das Spektrum reicht dabei von der antiken Begriffsbildung bis hin zu aktuellen demographischen und biomedizinischen Debatten.

Ohad Parnes, Wissenschaftshistoriker, Ulrike Vedder, Literaturwissenschaftlerin, und Stefan Willer, Literaturwissenschaftler, sind Mitarbeiter am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin.

Suhrkamp

Vorbemerkung . . . . .	9
1. Zwischen Deutungsmuster und Messeinheit: Zur Aktualität und Historizität des Generationskonzepts	10
2. »Generation«, ein übersetztes Wort: Zur Wort-, Begriffs- und Metapherngeschichte . . . . .	21
1. »Generation« als Fremdwort der deutschen Sprache . . . . .	22
2. Die doppelte Semantik des Wortes in den romanischen Sprachen und im Lateinischen . . . . .	26
3. Zur Übersetzbarkeit von »genesis« und »genos«. . . . .	32
4. »Unbegrifflichkeit« und sprachhistorische Dynamik. . . . .	36
3. Herkunft und Ähnlichkeit: Genealogisches Denken in der Vormoderne . . . . .	40
1. Legitimatorische Genealogien im Mittelalter. . . . .	42
2. Exkurs: Mythische Genealogien . . . . .	51
3. Gelehrte Genealogien in der frühen Neuzeit: Mythografie und Sprachforschung. . . . .	55
4. Werden und Vergehen: Die Physiologie der Generation vor und nach dem 17. Jahrhundert . . . . .	64
1. Zur Vorgeschichte des Lebensbegriffs: Materialität und Spiritualität in der galenischen Medizin. . . . .	65
2. Generationstheorien in der Physiologie der frühen Neuzeit . . . . .	68
3. Die epigenetische Generation . . . . .	75
5. Innovation und Revolution: Die Generation als Zukunftsmodell um 1800. . . . .	82
1. Die Bildung der folgenden Generation . . . . .	84
2. Die »générations futures« in revolutionären Menschenrechts- und Erbrechtsdebatten . . . . .	97
3. Die Dynamisierung der Geschichte im Medium der Generation . . . . .	109
4. Die Entwertung der Toten . . . . .	117
6. Sui generis: Genie und Generativität zwischen ästhetischer Theorie und biologischer Vererbungslehre . . . . .	120
1. Das Originalgenie und die Nachahmung (in) der Natur . . . . .	122
2. Geschlecht und Gattung des Genies. . . . .	127
3. Das Genie als exemplarischer Fall der Vererbung . . . . .	137

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1855  
Erste Auflage 2008

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2008

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,  
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung  
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.  
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages  
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag nach Entwürfen  
von Willy Fleckhaus und Rolf Staudt  
Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-518-29455-0

7. Natur und Unnatur: Die Familie als literarischer Schauplatz der Generationen im 19. Jahrhundert . . . . .	150	12. Umordnung der Geschlechter: Die Generation in der literarischen Anthropologie der Gegenwart . . . . .	314
1. Verwaiste Väter . . . . .	152	1. Klone . . . . .	316
2. Unfruchtbare Bastarde . . . . .	159	2. Hermaphroditen . . . . .	325
3. Junggesellen und die Ordnung der Generationen . . . . .	164	Literaturverzeichnis . . . . .	331
4. Degenerierte Kinder und zerfallende Familien im Naturalismus . . . . .	174	Namenregister . . . . .	376
8. Generationswechsel: Biologische und gesellschaftliche Generationsmodelle im 19. Jahrhundert . . . . .	188		
1. Das Auftreten der Generationen in der Biologie . . . . .	189		
2. Zur Sichtbarkeit und Kalkulierbarkeit biologischer Generationen. . . . .	193		
3. Zur raum-zeitlichen und bildlichen Ordnung intergenerationeller Übertragung. . . . .	197		
4. Interaktionen zwischen biologischen und sozialen Vererbungstheorien. . . . .	203		
5. Väter und Söhne . . . . .	209		
6. Die Generation und die neue Epistemologie der Vererbung	212		
9. Zählen, Schichten, Züchten: Die theoretische und politische Modernisierung des Generationskonzepts . . .	218		
1. Die Generation als Kontinuitätsmodell . . . . .	219		
2. Die Generation als Konfliktmodell . . . . .	226		
3. Kulturhistorische Generationstheorien der 1920er-Jahre . . .	235		
4. Die (bio-)politische Tragweite des Generationsbegriffs in den 1920er-Jahren und im Nationalsozialismus . . . . .	248		
10. Alt oder jung: Die Rede vom <i>generation gap</i> im 20. Jahrhundert. . . . .	260		
1. Die ethnografische Konstruktion von Generationen . . . . .	263		
2. Generation als Modus ethnischer Identität . . . . .	267		
3. Altersgruppen und Lebensphasen . . . . .	274		
4. Die »junge Generation« als Topos und Kampfbegriff der Nachkriegszeit in Deutschland . . . . .	280		
11. Transgenerationalität: Psychologische und sozialwissenschaftliche Übertragungskonzepte. . . . .	291		
1. Schuld und Trauma in Freuds phylogenetischen Fantasien. .	293		
2. Die Entstehung der multigenerationellen Familientherapie .	299		
3. Der Holocaust und seine Generationen. . . . .	305		